

# Radiosender berichtet über Mannheimers Eurabia



Die

Saalveranstaltung von Pax Europa Bayern und der PI-Gruppe München mit Michael Mannheimer über [„Eurabia – Die Kapitulation Europas vor dem Islam“](#) hat auch Interesse beim Bayerischen Rundfunk geweckt. Nachdem wir als islamkritische Bürger zuvor schon in der Bayern 2 Zündfunk-Sendung mit kritischen Fragen an Prof. Rohe Gehör fanden, der die „Bürger für Sendling“ in seiner Antwort als [„Hobby-Kreuzritter“](#) bezeichnete, war es diesmal Bayern 5 mit dem „Interkulturellen Magazin“, das unsere Saalveranstaltung besuchte und vor Ort ein ausführliches halbstündiges Interview mit Michael Mannheimer führte.

Auf der Internetseite von B 5 Aktuell [„Das Interkulturelle Magazin“](#) wurde der Radiobeitrag vom 18. April folgendermaßen angekündigt:

***Ängste schüren – Feindbilder aufbauen – Bürgerbewegung macht mit Anti-Islam-Aktionen mobil***

*Immer mehr Bürgerbewegungen und Internetblogs machen Front gegen den Islam. Die in Köln gegründete Website „Politically incorrect“ ist einer der größten politischen Blogs in deutscher Sprache im Netz. Darüber hinaus gibt es hunderte kleinerer islamfeindlicher Blogs, die sich unter Namen wie die „Achse des Guten“, „Zölibat“ oder „Kreuznet“ auf die*

*Fahnen geschrieben haben, die christlichen und jüdischen Werte gegen eine angebliche „schleichende Islamisierung“ zu verteidigen.*

*Vernetzt sind diese Websites mit Bürgerbewegungen wie „Pax Europa“ und „Pro Deutschland“, die mittlerweile Ortsgruppen in fast allen Bundesländern unterhalten und mit diesen in die Kommunalparlamente einziehen wollen. Die Gruppierung „Pro NRW“ tritt auch zur Landtagswahl am 9. Mai an. Mit einer Studie will der nordrhein-westfälische Integrationsbeauftragte Thomas Kufen (CDU) über die rechtspopulistische Pro-Bewegung in Nordrhein-Westfalen aufklären. Gruppierungen wie „Pro Köln“ oder „Pro NRW“ schürten gezielt Vorurteile gegen den Islam und machten pauschal Ausländer für soziale Probleme verantwortlich, kritisierte Kufen bei der Vorstellung der Untersuchung in Düsseldorf. Daher sei gesellschaftliche Gegenwehr besonders wichtig.*

Soweit die Sendungsankündigung des „Interkulturellen Magazins“. Es wird also keine „gesellschaftliche Gegenwehr“ gegen die schlimmen Auswirkungen der Islamisierung verlangt, sondern gegen die Bürger, die darüber aufklären. Man attackiert den Überbringer der schlechten Botschaft, anstatt sich um den Inhalt der Botschaft zu kümmern. Dieses irrationale Prinzip ist aus der Geschichte bestens bekannt. Und so lässt der Beitrag nichts Gutes erwarten:

**Anmoderation:**

*Hier ist wieder das interkulturelle Magazin. Zurecht werden Islamisten als Feinde der Demokratie bezeichnet, ebenso, wie Rechts- oder Linksextremisten. Wie aber soll man Agitatoren bezeichnen, die mit einer missverstandenen Auslegung des Koran gegen den Islam hetzen und so die garantierte Religionsfreiheit auszuhebeln versuchen?*

*Laut einer neuen Studie aus Nordrhein-Westfalen versuchen die*

sogenannten Pro-Bewegungen gezielt die Integration der Muslime zu verhindern, ebenso wie den interreligiösen Dialog in Deutschland. Deshalb sei verstärkte Wachsamkeit besonders wichtig. Die Internetforen, die Blogs, die mit erhobenem Zeigefinger vor einer vermeintlichen, schleichenden Islamisierung Europas warnen, sind zahlreich und überbieten sich an Unterstellungen. Vernetzt sind sie mit Bewegungen wie Pro-Deutschland oder Pax Europa, die immer wieder auch zu Veranstaltungen laden. R.B. berichtet:

Beitrag:

Donnerstag Abend 20 Uhr: Im Saal einer Münchner Gaststätte haben sich rund 200 Menschen versammelt. Während sie Essen und Getränke ordern, studieren sie interessiert die Prospekte, die auf den langen Tischen ausliegen. Darauf eine Landkarte Europas, über der in großen Lettern der Schriftzug „Eurabia“ zu sehen ist, flankiert von einem schwarzen Halbmond und einer Frau im schwarzen Tschador. Es ist der Flyer zur heutigen Veranstaltung, einem Vortrag des Journalisten Michael Mannheimer. Das Thema: Die Islamisierung Europas. Eingeladen dazu hat die Bürgerbewegung Pax Europa, die nicht nur in München, sondern in ganz Deutschland immer mehr Anhänger gewinnt. Was diese verbindet, ist die Angst vor dem Islam, der nach Meinung Pax Europas und des Referenten Michael Mannheimers keine Religion sei, sondern eine politische Ideologie.

0-Ton Michael Mannheimer:

“Europa ist in seinen Grundfesten der Demokratie und der Menschenrechte bedroht, und zwar von einem Feind, der mittlerweile Europa von innen heraus zerfrisst. Europa muss aufwachen, diesen Feind erkennen.”

Wie dieser Feind aussieht, erläutert Michael Mannheimer in seinem rund dreistündigem Vortrag. Durch Mission und demographisches Wachstum der Muslime werde Europa in den

nächsten 50 Jahren komplett islamisiert werden, behauptet der Journalist. Für das Abendland bedeute das einen Rückfall ins tiefste Mittelalter, da der Islam Menschenrechte mit Füßen trete. Denn Gewalt sei ja durch den Koran legitimiert. Rund 200 Stellen gebe es darin, die das Töten von Ungläubigen erlauben. Für Stefan Wimmer, Religionswissenschaftler an der LMU München, der sich seit langer Zeit mit dem Phänomen beschäftigt, verfälschen solche, aus dem Kontext gerissenen Koransuren, das Bild des Islam.

0-Ton Stefan Jakob Wimmer:

“Bei Muslimen ist natürlich das Problem, dass es tatsächlich sehr viele schreckliche Verzerrungen und Dinge gibt, die man natürlich sammeln kann und dann präsentieren kann und wenn man alles andere ausblendet und das, was die weitaus meisten Muslime in ihrer Religion machen alles weglässt oder verzerrt oder ins Gegenteil verkehrt, dann kann man natürlich mit scheinbar realen Tatsachen argumentieren. Das ist ein großes Problem. Abgesehen davon gibt es auch im Neuen Testament problematische Stellen, massiv antisemitische judenfeindliche Stellen, die verfassungsfeindlich wären, wenn man sie einfach so ohne Kontext stehen lassen würde.”

Die Anhänger der islamfeindlichen Bewegungen und Internetforen bezeichnen sich selbst als Pro-Israelisch, wie beispielsweise der 2004 in Köln gegründete Internetblog Politically Incorrect, kurz PI-News, der mit mehreren Millionen Besuchern einer der größten politischen Blogs deutscher Sprache im Netz ist. 30 bis 70.000 Menschen klicken täglich die Seite an. Durch seine pro-israelische Haltung will sich der Blog bewusst vom rechtsextremen Spektrum abgrenzen. Und das scheint zu funktionieren, denn auch nach Einschätzung des Verfassungsschutzes ist PI nicht rechtsextremistisch. Stefan Wimmer hingegen hält die Anti-Islam-Bewegung für hochgradig gefährlich.

0-Ton Stefan Jakob Wimmer:

*“Diese Strömungen sind nicht nur ein Problem für Muslime, die meisten Muslime leiden unter ihnen, weil sie Dingen bezichtigt werden, die sie überhaupt nicht vertreten, sondern sie sind ein Problem für unser Gesellschaftsverständnis, für uns alle, denn ihre Agitation bewirkt das Gegenteil von dem, was sie bewirken möchte: Sie dämmen nicht Extremisten ein, sondern sie erreichen das Gegenteil, sie erreichen eine Radikalisierung unter Muslimen. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass es da wirklich um Extremismus geht.”*

*Mit solchen Äußerungen hat sich der Wissenschaftler bei den Islamgegnern keine Freunde gemacht. Als “fleischgewordener Antichrist” wird er im Internetblog PI-News bezeichnet. Stefan Wimmer lässt sich davon nicht ins Bockshorn jagen.*

*0-Ton Stefan Jakob Wimmer:*

*“Ich bin in Deutschland so erzogen worden, dass Dinge früh genug zu Sprache gebracht werden, solange es noch möglich ist und das ist bei uns, Gott sei dank, möglich.”*

Soweit der Beitrag von B 5 Aktuell. Journalistische Ausgewogenheit besteht dort darin, dass man der Hauptperson des Beitrages, dem Referenten Michael Mannheimer, gerade mal ein kurzes Interview mit 11 Sekunden Dauer einräumt. Stefan Jakob Wimmer, der gar nicht bei der Veranstaltung war, bekommt dagegen 1 Minute und 12 Sekunden Sprechzeit, also siebenmal so viel. Wimmer ist bestens als [Islam-Verharmloser](#) bekannt, der schon behauptet hat, dass viele Bibelstellen weit schlimmer als alle einschlägigen Koranpassagen seien:

*„...die bekannten, gebetsmühlenartig in jeder Hetzschrift wiederholten, schwierigen Koranzitate, die sich eins nach dem anderen durch ebenso selektiv und aus dem Kontext herausgelöste Bibelzitate weit übertrumpfen ließen.“*

Und so einer ist (noch) Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für

Religionspädagogik der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München. Hochinteressant. Gleichzeitig macht er mit Benjamin Idriz, dem vom Verfassungsschutz überwachten Imam der Penzberger Moschee, beim Verein „[ZIE-M](#)“ gemeinsame Sache und möchte ein großes „Zentrum für Islam in Europa in München“ errichten.

Wer sich wundert, dass die Bibel schlimmer als der Koran sein soll, kann ja diesbezüglich beim Lehrstuhl der Katholisch-Theologischen Fakultät der LMU München einmal höflich nachfragen. Und warum dort jemand wie Stefan Jakob Wimmer einen Lehrauftrag hat:

[dekanat@kaththeol.uni-muenchen.de](mailto:dekanat@kaththeol.uni-muenchen.de)

Wer sich beim Radiosender Bayern 5 erkundigen möchte, was man dort unter einer „missverstandenen“ Koranauslegung versteht und wie das direkte Wort Allahs in der Befehlsform „richtig“ zu verstehen sei, auch angesichts des anschaulichen Vorlebens des Kriegsherrn Mohammed, kann dies hier tun:

[b5aktuell@br-online.de](mailto:b5aktuell@br-online.de)



Und wer den eindrucksvollen Diavortrag von Michael Mannheimer „Eurabia – Die Kapitulation Europas vor dem Islam“ noch nicht

als CD-ROM besitzt (ein Meisterwerk des mutigsten deutschen Journalisten) kann ihn zum Preis von 12 Euro inkl. Versand hier bestellen:

[mimerk98@aol.com](mailto:mimerk98@aol.com)

(Text: byzanz & La Valette / Fotos: RCHandler – [PI-Gruppe München](#))